

<b>Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen SPD</b>	<b>Vorlagen - Nr.:</b> <b>Status:</b> <b>Datum:</b> <b>Eingang:</b>	<b>VO/1379/2010</b> <b>öffentlich</b> <b>04.08.2010</b>	<b>TOP</b>
<b>Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>			
<b><u>Beratende Gremien:</u></b>	<b>Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr Haupt- und Finanzausschuss Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>		

**Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD betr. Rubrik "Umwelt" auf der Internet-Eingangsseite der Stadt Marburg**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt zu veranlassen, dass die Internet-Eingangsseite der Stadt Marburg an zentraler Stelle die Rubrik „Umwelt“ erhält. Unter der Rubrik sollen die vielfältigen Aktivitäten der Stadt Marburg im Umweltschutz und die attraktiven und wertvollen Natur- und Landschaftsräume in und um Marburg übersichtlich dargestellt werden.

Begründung:

Die Stadt Marburg verfügt über viele vorbildliche Projekte und Aktivitäten zum Thema Umweltschutz (Solarsatzung, Förderprogramme, Lahnrenaturierung, Klimaschutzbeauftragte usw.) und hat für ihr Engagement bereits viele Preise erhalten (z.B. Klimaschutzpreis). Damit nimmt die Stadt Marburg eine Vorbildfunktion für andere Kommunen ein.

Darüber hinaus besitzt Marburg attraktive und wertvolle Natur- und Landschaftsräume und eine hohe Umweltqualität. Die jüngst erschienene Studie der IHK Kassel verleiht Marburg entsprechend im Bereich Umweltqualität ein "sehr gut". Die Umweltqualität ist u. a. auch ein wichtiger weicher Standortfaktor. Zwar werden weiche Standortfaktoren nicht in der Kostenrechnung eines Unternehmens berücksichtigt, treten aber immer mehr bei der Standortwahl eines Unternehmens in Erscheinung.

Viele vergleichbare Städte (Freiburg, Tübingen, Heidelberg usw.) besitzen auf der Eingangsseite einen Link "Umwelt" oder "Umwelt und Natur" und werben so offensiv mit ihren Aktivitäten im Umweltschutz und/oder ihrem attraktiven Naturraum.

Im Sinne einer wirkungsvollen Außendarstellung, des Stadtmarketings und der Tourismusförderung wäre es deshalb wünschenswert, wenn das überdurchschnittliche Engagement und die hohe Priorität die der Umweltschutz in Marburg genießt sowie die naturräumliche Attraktivität bereits auf der Eingangsseite der Homepage sichtbar würden.

Johanna Busch

Dr. Ralf Musket